



# Obstbau 2021

Empfehlungen



*Mit Fingerspitzengefühl.*

**Für die Sinne.**

Für kerngesundes Obst und eine ertragreiche Saison.



# Luna® CARE

Gegen Schorf & Co

**Ein neues Fungizid zur Bekämpfung von zahlreichen Pilzkrankheiten an Apfel und Birne**

## Wirkstoffe

Fluopyram 50g/kg  
Fosetyl-Al (als Aluminium-Salz) 666g/kg

## Formulierung

WG (Wasserdispergierbares Granulat)

## Kulturen

Apfel und Birne

## Indikationen

Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit und Obstbaumkrebs

## Wirkungsweise

Vorbeugend, translaminar und systemisch

## Aufwandmenge

1kg/ha mKh

## Anzahl Anwendungen

Max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr

## Wartezeit

28 Tage

## Gebindegröße

6kg Sack

## /// Die Wirkung

Luna Care enthält die beiden systemischen Wirkstoffe Fluopyram und Fosetyl-Al. Fluopyram gehört zu der chemischen Klasse der Benzamide und wirkt als SDH-Inhibitor. Fosetyl-Al ist ein vollsystemischer Wirkstoff aus der Gruppe der organischen Ethylphosphonate. Er hat einerseits eine direkte Wirkung auf den Pilz und stimuliert zusätzlich die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen. Der Wirkstoff Fosetyl wird in kurzer Zeit von den benetzten Pflanzenteilen aufgenommen und im Saftstrom der Pflanze sowohl nach oben als auch nach unten transportiert.

Luna Care bietet durch eine kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe auf der Pflanzenoberfläche und im Pflanzengewebe bei vorbeugendem Einsatz eine hohe und lang anhaltende Bekämpfungssicherheit.

## /// Ihre Vorteile

Die ausgeprägte Dauerwirkung von Luna Care ermöglicht bei der Schorfbekämpfung Spritzabstände von bis zu 10 Tagen. Im Vergleich zu Kontaktfungiziden können die Spritzabstände deutlich verlängert und dadurch die Anzahl von Behandlungen reduziert werden.

Durch das breite Wirkungsspektrum werden neben Schorf auch andere gleichzeitig auftretende Schaderreger wie beispielsweise Infektionen des Echten Mehltaus miterfasst.

## /// Wirkung gegen Mosaikschorf

Während des Sommers werden an älteren Blättern häufig späte Schorfinfektionen (Mosaikschorf) gefunden. In zahlreichen Versuchen konnten nach mehreren Nachblüteanwendungen mit Luna Care späte Schorfinfektionen und somit auch die Ausschleuderung von Ascosporen im Folgejahr um bis zu 60 % reduziert werden.



Unbehandelt

Mit Luna Care behandelten

## /// Die Anwendung

Die Aufwandmenge beträgt 1kg/ha/m Kronenhöhe. Insgesamt können maximal 3 Anwendungen bei einer Wartezeit von 28 Tagen durchgeführt werden.

Um Resistenzentwicklungen vorzubeugen sollten 2 Anwendungen im Wechsel mit einem Kontaktfungizid erfolgen. In Birne kann Luna Care von BBCH 51–59 bzw. von BBCH 71–81 eingesetzt werden. In Apfel von BBCH 71–81.

## /// Hinweise zur Herstellung der Spritzbrühe

1. Tank zu 3/4 mit Wasser füllen und Schaumstopp zusetzen.



2. Rührwerk einschalten.



3. Produkte über Einspültschleuse direkt in den Tank geben.

**Schritt 1**  
Zuerst flüssige Produkte (SC-Formulierungen) im Eimer mit Wasser vorverdünnen, dann in den Brühebehälter einfüllen.



**Schritt 2**  
Luna® Care hinzufügen.



**Schritt 3**  
Weitere Mittel in folgender Reihenfolge (WG, EC, EW-Formulierungen) dazu mischen.



4. Tank mit Wasser auffüllen.  
Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.



## /// Wichtige Hinweise zur Anwendung von Luna Care im Apfel

- Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten.
- Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich.
- Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen.
- Wir bitten um Einhaltung o. g. Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.



# Luna® EXPERIENCE

**Luna® Experience:**  
Leistungsstarkes  
Fungizid gegen Mehltau und Lagerfäulen im Kernobst

**Wirkstoffe:**

Fluopyram 200 g/l +  
Tebuconazol 200 g/l  
Chem. Gruppe: Benzamide,  
Azole

**Formulierung:**

Suspensionskonzentrat (SC)

**Kultur:** Kernobst

**Indikation:**

Mehltau, pilzliche Lagerfäulen

**Aufwandmenge:**

Mehltau 0,125 l/ha mKh,  
pilz. Lagerfäulen 0,25 l/ha mKh

**Anzahl Anwendungen:**

Mehltau: 2, pilz. Lagerfäulen:  
2, insg. max. 3 Anwendungen/  
Saison

**Bienen:**

Nicht bienengefährlich (B4)

**Gebindegrößen:**

12 x 1 l Flasche  
4 x 5 l Kanister



## Fungizide im Kernobst

Mehr Sicherheit bei der Bekämpfung von Schorf, Mehltau und Lagerfäulen

**Ihre Vorteile:**

- Strobilurinfreie Lösung mit hoher Wirkungssicherheit
- Flexibel in der Saison einsetzbar
- Flüssige Formulierung ist einfach dosierbar und leicht in der Handhabung



Apfelmehltau

**Ihre Vorteile:**

- Hervorragende Bekämpfung von Blatt- und Fruchtschorf
- Breites Wirkungsspektrum
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit



Apfelschorf an der Frucht

## Consist® Plus:

Hohe Bekämpfungs-  
sicherheit gegen  
Schorf, Mehltau und  
Lagerfäulen

**Wirkstoffe:**

Trifloxystrobin 40 g/kg +  
Captan 600 g/kg  
Chem. Gruppe: Strobilurine,  
Phthalimide

**Formulierung:**

Wasserdispergierbares  
Granulat (WG)

**Kultur:** Kernobst

**Indikation:**

Schorf, Mehltau,  
pilzliche Lagerfäulen

**Wirkungsweise:**

translaminar, mesostemisch  
und Kontaktwirkung

**Aufwandmenge:**

0,625 kg/ha mKh

**Gebindegröße:**

6 kg Sack

## Praxis-Hinweis:

Luna® Experience, Consist® Plus und Flint® erfassen zahlreiche wirtschaftlich bedeutenden Krankheiten im Kernobst. Ausgeprägte Dauerwirkung, gute Verträglichkeit und Regenfestigkeit garantieren einen hohen Bekämpfungserfolg.

## Fungizidempfehlungen in Kernobst

## Dosierung

	<b>BBCH 57 Rote Knospe</b>	<b>0,625 kg/ha m Kh</b>	 Schorf, Mehltau
	<b>BBCH 59 Beginn Blüte</b>	<b>0,125 l/ha m Kh</b>	 Mehltau
	<b>BBCH 60-65 Blüte</b>	<b>0,625 kg/ha m Kh</b>	 Schorf, Mehltau
	<b>BBCH 67 Abgehende Blüte</b>	<b>0,125 l/ha m Kh</b>	 Mehltau
	<b>BBCH 69-71 Beginn Fruchtbildung</b>	<b>0,625 kg/ha m Kh</b>	 Schorf, Mehltau, Lagerfäulen
	<b>BBCH 71-72 Fruchtbildung</b>	<b>1,0 kg/ha m Kh</b>	 Captain-haltiges Fungizid
	<b>BBCH 73 Fruchtwachstum</b>	<b>1,0 kg/ha m Kh</b>	
	<b>BBCH 80 Beginn Fruchtreife</b>	<b>0,05 kg/ha m Kh</b>	 Lagerfäulen



**FLINT®**

**Flint®:**  
Lagerfäulen nachhaltig  
kontrollieren

**Wirkstoff:**

Trifloxystrobin 500 g/kg  
Chem. Gruppe: Strobilurine

**Formulierung:**

Wasserdispergierbares  
Granulat (WG)

**Kultur:** Kernobst

**Indikation:**

Pilzliche Lagerfäulen

**Aufwandmenge:**

0,05 kg/ha mKh

**Bienen:**

Nicht bienengefährlich (B 4)

**Gebindegröße:**

10 x 1 kg Faltschachtel



**Praxis-Tipp:**

Um einer Resistenzbildung vorzubeugen und eine optimale Wirkung zu erzielen Fungizide vorbeugend und im Wechsel einsetzen.

**Ihre Vorteile:**

- Herausragende Wirkungssicherheit gegen Mehltau und Lagerkrankheiten
- Lange Wirkungsdauer mit hoher Wirkkonstanz
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit



*Botrytis cinerea*



*Monilinia* (Braunfäule)



*Gloeosporium perennans*



*Venturia* (Lagerschorf)



*Gloeosporium fructigenum*

Krankheit/Fruchtfäule-Arten	CONSIST® <b>Plus</b>	Luna® <b>EXPERIENCE</b>	FLINT
Lagerschorf	+++	++	+++
Gloeosporium-Arten	+++	+++	++
<b>Botrytis cinerea</b>	++(+)	+++	++
Monilia-Arten	++	+++	++
Penicillium expansum	+++	++	++
Alternaria-Arten	++	++	++

+ Teilwirkung    ++ Gute Wirkung    +++ Sehr gute Wirkung

Quellen: Interne und externe Versuche, Versuchsergebnisse Pflanzenschutzdienste



# FLiPPER®

**NEU**

## /// Herstellung der Spritzbrühe

FLiPPER mischt sich leicht mit Wasser und erfordert kein heftiges Rühren. Starkes Rühren kann zu Schaumbildung führen. Verwenden Sie weiches Wasser (pH-Wert größer als 6,5) oder Regenwasser. Hartes Wasser muss vor Herstellung der Spritzbrühe entwässert werden, um eine wirksame Lösung zu erzielen. Die Spritzbrühe sollte unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausgebracht werden.

## /// Mischbarkeit

FLiPPER wurde für Anwendungen ohne Mischpartner entwickelt, ist physikalisch aber auch mit zahlreichen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Bei Tankmischungen sollte FLiPPER immer zuletzt der Spritzbrühe beigegeben werden. Von Tankmischungen mit Ölen, Blattdüngern, Schwefel oder Produkten mit Metall-Ionen (wie Zink, Kupfer oder Eisen) oder Fosetyl bzw. phosphonathaltigen Produkten raten wir ab. Diese Mischungen können zu Ausflockungen oder Unverträglichkeiten führen. Grundsätzlich sind bei der Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln die Anwendungshinweise der Mischpartner zu beachten.

## /// Wichtige Einsatzhinweise

FLiPPER sollte bereits beim Auftreten der ersten Schaderreger eingesetzt werden. Wir empfehlen, FLiPPER grundsätzlich in Spritzfolgen mit konventionellen Insektiziden anzuwenden, damit durch den Einsatz systemischer Insektizide auch versteckt lebende Schadorganismen erfasst werden. Aufgrund der unterschiedlichen Anbau- und Wachstumsbedingungen und der vielen verschiedenen Kulturarten bzw. -sorten ist eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von FLiPPER nicht möglich. Das Präparat ist nicht in allen Kulturen/Sorten und aufgrund unterschiedlicher Wachstumsbedingungen nicht immer gleich gut pflanzenverträglich. Pflanzenschädigungen sind möglich! Es ist deswegen unbedingt erforderlich, vor der großflächigen Anwendung an einigen Pflanzen in unterschiedlichen Wuchsstadien und unter gleichen Wachstums- und Kulturbedingungen mehrere Verträglichkeitsversuche auf einer kleinen Testfläche durchzuführen. Dabei sollten verschiedene Anwendungzeitpunkte und unterschiedliche Witterungsbedingungen berücksichtigt werden. Die Verträglichkeit sollte auf den jeweiligen Testflächen 3 und 7 Tage nach der Anwendung überprüft werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne vorherige Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender. Um Schäden an den Kulturpflanzen zu vermeiden, sollte der Einsatz bei hohen Temperaturen unterbleiben.

## /// FLiPPER-Ihre Vorteile auf einen Blick

- Neues Insektizid/Akarizid: Sehr gut für Spritzfolgen zur Rückstandsoptimierung geeignet
- Geringe Resistenzgefahr: Ideal für das Resistenzmanagement
- Flüssige Formulierung: Leicht dosierbar
- Anwendung ist nicht rückstandsrelevant
- FIBL-Listung: Für den ökologischen Landbau geeignet



## /// Zulassungen/Einsatzgebiete

Kultur	Anwendungs- bereich	Schaderreger	Anwendungs- zeitpunkt	Max. Zahl der Behand- lungen für die Kultur bzw. je Jahr	Behand- lungs- abstand	Aufwandmenge	Warte- zeit in Tagen
Erdbeere	Gewächshaus	Weisse Fliegen, Blattläuse, Spinnmilben	Bei Befallsbeginn	5	mind. 7 Tage	16 l/ha in 300–1.000 l/ha Wasser, Reihenbehand- lung, max. 2%ig	1



# FLINT®

**Flint®:**  
Breitwirksames  
Fungizid im Steinobst

**Wirkstoff:**

Trifloxystrobin 500 g/kg  
Chem. Gruppe: Strobilurine

**Formulierung:**

Wasserdispergierbares  
Granulat (WG)

**Bienen:**

Nicht bienengefährlich (B 4)

**Gebindegrößen:**

10x 1 kg Faltschachtel



## Fungizidschutz im Steinobst

Von Blühbeginn bis Ernte

### Ihre Vorteile:

- Umfangreiche und ausgezeichnete Breitenwirkung
- Lange Wirkungsdauer mit hoher Wirkkonstanz
- Herausragende Wirkungssicherheit
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

### Ihre Vorteile:

- Hohes Wirkungsniveau
- Langanhaltende Wirkung
- Nützlingsschonend
- Anwenderfreundlich
- Flexibel einsetzbar durch kurze Wartezeit

## Aufwandmengen Flint®

### §18a Genehmigungen:

Kirschen: **Blattbräune**



Blattbräune

Pflaumen: **Monilia-Spitzendürre, Pflaumenrost, Schrotschuss und Fleischfleckenkrankheit**



Monilia-Spitzendürre

Pfirsiche/Aprikoisen:

**Monilia-Spitzendürre, Echter Mehltau**



Pflaumenrost

### • 0,167 kg/ha mKh

in 500 l Wasser/ha mKh

Kelchblätter geöffnet

oder Mitte oder Ende der

Blüte

### • Anzahl Anwendungen je Kultur/Jahr

Kirschen: 1

Pflaumen: 2

Pfirsiche: 2

Aprikose: 2

### • Wartezeit:

Kirschen, Pflaumen:

7 Tage

Pfirsiche, Aprikoisen:

7 Tage



Fruchtmonilia

## Aufwandmengen Teldor®

Gegen **Monilia-Spitzendürre** (*Monilinia laxa*) an **Sauer- und Süßkirschen**

- 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 7–14 Tagen

1. Behandlung Kelchblätter geöffnet (BBCH 57)

2. Behandlung Mitte der Blüte (BBCH 65)

3. Behandlung Ende der Blüte (BBCH 69)

- Maximale Wasseraufwandmenge 500 l/ha und je 1 m Kronenhöhe.  
Wartezeit: 3 Tage. 2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

Gegen **Monilia-Fruchtfäule** (*Monilinia fructigena*) und **Botrytis** an **Sauer- und Süßkirschen** sowie **Monilia-Fruchtfäule** an **Pflaumen**

- 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 10–14 Tagen

1. Behandlung: ab 50 % der sortentypischen Fruchtgröße (BBCH 75)

2. Behandlung: 10–14 Tage später

3. Behandlung: 10–14 Tage später

- Maximale Wasseraufwandmenge: 500 l/ha und je 1 m Kronenhöhe.  
Wartezeit: 3 Tage. Insgesamt max. 1–2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.



# TELDOR®

**Teldor®:**

Ein Fungizid mit hoher Wirksamkeit und langer Wirkungsdauer gegen *Monilia*-Arten an Kirschen und Pflaumen

**Wirkstoff:**

Fenhexamid 500 g/kg  
Chem. Gruppe: Hydroxyanilide

**Formulierung:**

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

**Bienen:**

Nicht bienengefährlich (B 4)

**Gebindegrößen:**

10x 1 kg Faltschachtel  
6 kg Sack



# Luna® EXPERIENCE

**Luna® Experience:**  
Wirkstoffkombination  
für hohe Bekämpfungs-  
sicherheit

**Wirkstoffe:**

Fluopyram 200 g/l +  
Tebuconazol 200 g/l  
Chem. Gruppe: Benzamide,  
Azole

**Formulierung:**

Suspensionskonzentrat (SC)

**Kulturen:**

Kirschen, Pflaumen, Pfirsich

**Indikationen:**

**Kirschen, Pfirsich**

Zweigmonilia, Fruchtmonilia,  
Sprühfleckenkrankheit

**Indikationen: Pflaumen**

Zweigmonilia, Fruchtmonilia,  
Sprühfleckenkrankheit,  
Schrotschuß, Fleischflecken-  
krankheit

**Aufwandmenge:**

0,2 l/ha mKh

**Anzahl Anwendungen:**

max. 2 für die Kultur bzw. Jahr

**Wartezeit:** 7 Tage

**Bienen:**

Nicht bienengefährlich (B4)

**Gebindegrößen:**

12 x 1 l Flasche  
4 x 5 l Kanister

## Fungizidschutz im Steinobst

Von Blühbeginn bis Ernte

### Ihre Vorteile:

- Sehr hohe Wirkungssicherheit
- Breite Wirkung gegen zahlreiche Fruchtfäulen sowie Blattkrankheiten
- Bringt optimales Resistenzmanagement in Spritzfolgen
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung



Monilia-Fruchtfäule



Zweigmonilia

### Praxis-Tipp:

Luna® Experience bietet in Spritzfolgen mit Flint® und Teldor® sicheren Schutz vor wichtigen Blattfleckenerregern und Fruchtfäulen.



Sprühfleckenkrankheit

## Fungizidempfehlungen in Kirschen, Pflaumen und Pfirsich



### BBCH 59–61

Ballonstadium bis Beginn der Blüte

### Dosierung

0,167 kg/ha m Kh



Blattbräune (Kirschen)  
Monilia laxa (Pflaumen, Pfirsich)



### BBCH 65–69

Vollblüte bis Ende der Blüte

0,5 kg/ha m Kh



Zweigmonilia



### BBCH 71–79

Fruchtentwicklung

0,2 l/ha m Kh



Monilia-Arten, Sprühfleckenkrankheit, Fleischfleckenkrankheit\*, Schrotschußkrankheit\*



### BBCH 81–85

Fruchtreife

0,5 kg/ha m Kh



Monilia-Fruchtfäule,  
Botrytis

\*Pflaumen



# Luna® SENSATION

**Luna® Sensation:**  
Breitwirksamer  
Fungizidschutz zur  
Produktion von hoch-  
wertigem Erntegut

**Wirkstoffe:**

Fluopyram 250 g/l  
Trifloxytrobin 250 g/l

**Formulierung:**

Suspensionskonzentrat (SC)

**Einsatzgebiet im Freiland:**  
Erdbeeren

**Indikation:**

Botrytis, Echter Mehltau,  
Colletotrichum (zur Befalls-  
minderung)

**Wirkungsweise:**

vorbeugend, teilsystemisch  
und translaminar

**Aufwandmenge:**

0,8 l/ha

**Anzahl Anwendungen:**  
max. 1 für die Kultur bzw.  
Jahr

**Wartezeit:**  
3 Tage

**Gebindegrößen:**  
1l Flasche  
5l Kanister

**Luna® Sensation:**  
Efasst Botrytis und gleichzeitig  
weitere wichtige Schaderreger in Erdbeeren

**Ihre Vorteile:**

- Hervorragende Wirksamkeit zur Erzeugung hoch qualitativer Erntegüter
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Wirkstoffkombination für das Resistenzmanagement zur nachhaltigen Krankheitsbekämpfung



Botrytis (Grauschimmel)



Colletotrichum (Erdbeeranthraknose)



Echter Mehltau



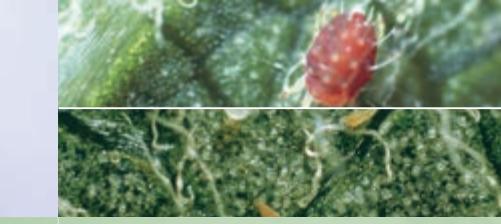
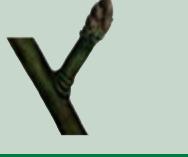
**Praxis-Tipp:**

Beim Einstz zu Blühbeginn werden Mehltau, Botrytis und Colletotrichum besonders gut bekämpft.



# Kernobst 2021

## Pflanzenschutz-Empfehlungen

BBCH-Stadien Einsatzzeitraum	Krankheiten und Schädlinge				
	Mehltau	Schorf	Pilzliche Lagerfäulen	Spinnmilben/Rostmilben	Unkräuter/Ungräser
					
					
	Luna® Experience 0,125 l je ha und m Kronenhöhe	+ Kontaktfungizid		Ölbehandlung	 3,75 l/ha
	Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe				
	Luna® Experience 0,125 l je ha und m Kronenhöhe	+ Kontaktfungizid		 0,2 l je ha und m Kronenhöhe <small>Zulassungsende 31.07.2020. Abverkaufsfrist bis 31.01.2021. Aufbrauchfrist endet 31.01.2022.</small>	 2,5 kg/ha
	Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe		Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe		
	Luna® Care 1,0 kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)	Kontaktfungizid			
	Luna® Care 1,0 kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)		Flint® 0,05 kg je ha und m Kronenhöhe		

# Einsatzhinweise

## Kernobst und Tafeltrauben

### Wichtige Hinweise

#### Fungizide:

##### Consist® Plus:

Vorbeugend gegen Schorf, Mehltau und pilzliche Lagerfäulen einsetzen! Max. 3 Anwendungen/Saison, im Wechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffklassen anwenden.

##### Flint®:

Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert. Re-Registrierungsverfahren läuft.

Zur Bekämpfung von Lagerfäulen. Flint® im Wechsel mit anderen wirksamen Fungiziden ausbringen.

##### Luna® Care:

In Apfel und Birne vorbeugend gegen Schorf, Mehltau, Obstbaumkrebs und Laubkrankheit ab BBCH 71 im Wechsel mit einem Kontaktfungizid einsetzen.

Wichtige Hinweise zur Anwendung und Pflanzenverträglichkeit von Luna Care im Apfel: Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten. Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem

Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich. Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen. Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

#### Insektizide/Akarizide:

##### Envidor®:

Die Zulassung von Envidor endete am 31.07.2020. Für Produktmengen, die vor dem 31.01.2021 eingekauft und noch nicht angewendet wurden, besteht die gesetzliche Aufbrauchsfrist. Dementsprechend darf Envidor in der Saison 2021 aufgebraucht werden.

#### Herbizide:

##### Roundup® PowerFlex / Roundup® Rekord:

Mittel- und Wassermenge sind der tatsächlich zu behandelnden Fläche des Herbizidstreifens anzupassen.

### Wartezeiten Kernobst

#### Envidor®:

14 Tage

#### Flint®:

7 Tage

#### Consist® Plus:

35 Tage

#### Luna® Care (Apfel, Birne):

28 Tage

#### Luna® Experience:

14 Tage

#### Roundup® PowerFlex:

42 Tage

#### Roundup® Rekord:

42 Tage

#### Tafeltrauben

##### Flint®:

35 Tage

##### Teldor®:

21 Tage

##### Envidor®\*:

14 Tage

### Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen!

#### Amtliche Warnaufrufe beachten!

Spritzabstände und Zahl der Behandlungen richten sich nach dem Witterungsverlauf, dem Neuzuwachs und nach dem Befallsdruck durch die Schaderreger.

### Produktdosierungen bei Tafeltrauben

Produkte	Indikation	Aufwand kg/ha
Flint®	Echter Mehltau/Schwarzfleckenkrankheit, Roter Brenner	0,06–0,24/0,06–0,12
Teldor®	Grauschimmel	1,6
Envidor®*	Spinnmilben	0,4–0,64

### Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungszeitpunkt, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

# Kernobst-Indikationen auf einen Blick

## Zulassungen

Kultur	Erreger	Präparat	Dosis/ha	Maximale Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr
Apfel, Birne	Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit, Obstbaumkrebs	Luna Care	1,0 kg/ha mKh	3
Kernobst	Schorf Echter Mehltau Pilzliche Lagerfäulen	Consist® Plus	0,625 kg/mKh	3
Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	Flint®	0,05 kg/mKh	1
Kernobst	Spinnmilben Birnenblattsauger <sup>1</sup> Rostmilben	Envidor®*	0,2 l/mKh	1
Kernobst	Echter Mehltau	Luna® Experience	0,125 l/mKh	2
Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	Luna® Experience	0,25 l/mKh	1
Kernobst	Unkräuter/Ungräser	Roundup® PowerFlex	3,75 l/ha	1
Kernobst	Unkräuter/Ungräser	Roundup® Rekord	2,5 kg/ha	1

<sup>1</sup> Zur Befallsminderung

\* Ende der Zulassung 31.07.2020, Abverkaufsstift bis 31.01.2021, Aufbrauchfrist endet 31.01.2022

## Starke Marken in Kernobst:



### Hinweise zu Lückenindikationen

Genehmigungen nach § 18 PflSchG a.F. (1998) sowie Ausweitung von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen gemäß Art. 51 der VO 1107/2009. Gemäß dem bis zum 6. Februar 2012 geltenden dt. Pflanzenschutzgesetz (1998), hier § 18, bestand in der Vergangenheit die Möglichkeit, für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Genehmigungen für weitere Anwendungsbiete zu erteilen. Derartige Genehmigungen wurden für zugelassene Pflanzenschutzmittel erteilt, insbesondere um für kleinere Kulturen Anwendungsmöglichkeiten zu schaffen. Diese Genehmigungen sind weiterhin gültig und gelten für die Anwendung in Betrieben der Landwirtschaft, einschließlich des Gartenbaus und der Forstwirtschaft, nicht jedoch für den Haus- und Kleingartenbereich. Die Dauer der Genehmigung richtet sich nach dem Ende der Zulassung des Mittels.

Die EU Verordnung 1107/2009 vom 21. Oktober 2009, die insoweit die Regelung des § 18 PflSchG a.F. ersetzt, ermöglicht nun gemäß Artikel 51 die Ausweitung des Gelungsbereichs von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen für die Behandlung von Pflanzen mit geringer Verbreitung oder solche mit großer Verbreitung, wenn eine außergewöhnliche Notwendigkeit des Pflanzenschutzes besteht.

Im Folgenden sind diese zusätzlichen nach § 18 PflSchG a.F. genehmigten Anwendungsbiete bzw. die gemäß EU VO 1107/2009 Art. 51 erweiterte Zulassungen für unsere Pflanzenschutzmittel genannt.

Bei der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels in den nach § 18 PflSchG a.F. genehmigten bzw. nach Art 51 zugelassenen Anwendungsbieten ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels in dem jeweiligen Anwendungsbereich sowie die Prüfung möglicher Schäden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens der deutschen Zulassungsbehörde sind und daher nicht ausreichend getestet und geprüft sind. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen sind daher nicht auszuschließen und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers, sondern ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Pflanzenschutzmittels ist daher vom Anwender vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen.

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach § 18a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassung gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de) („Produkte“).

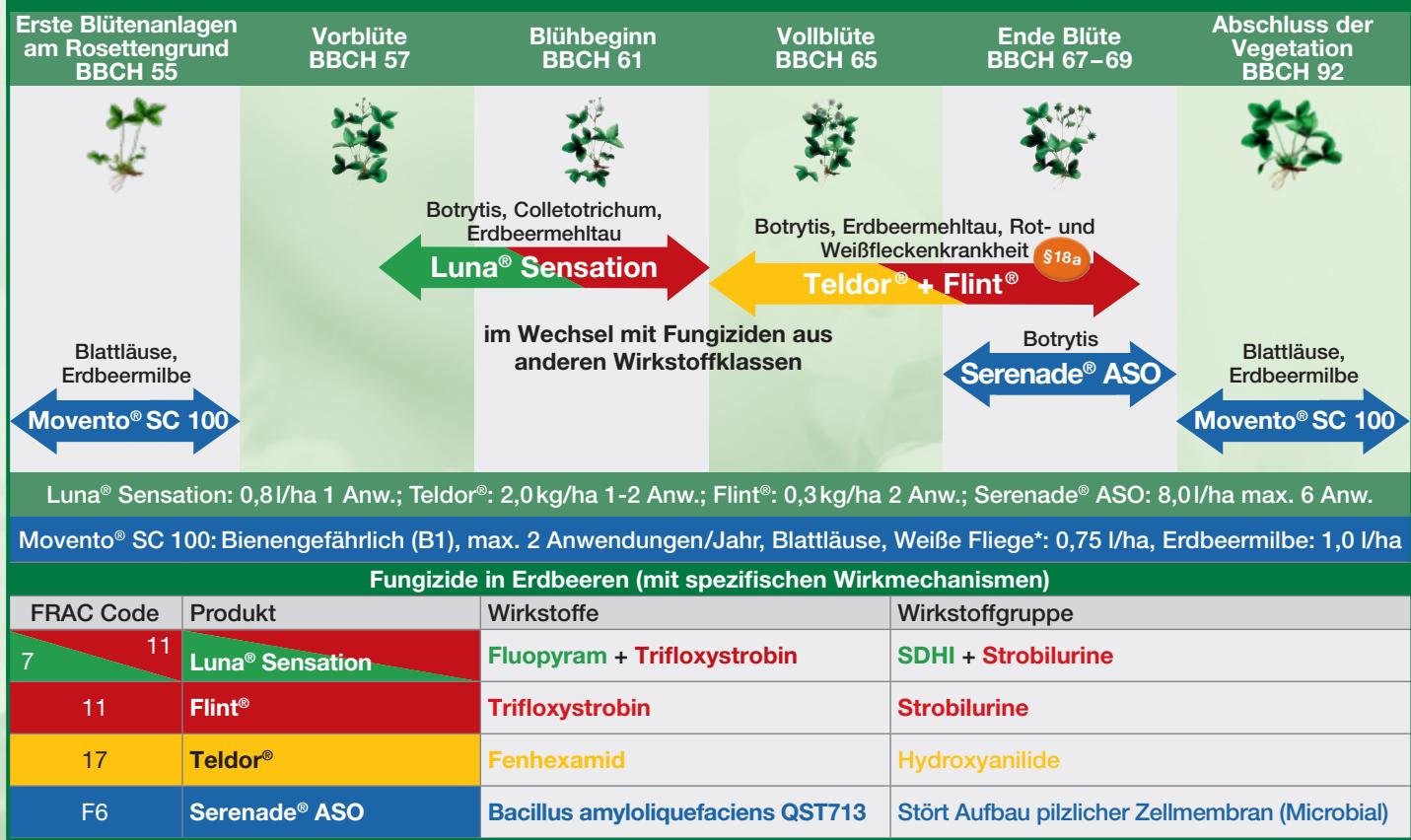
# Steinobst 2021

BBCH-Stadien Einsatzzeitraum	Empfehlungen				
	Kirschen		Pflaumen		
	Fungizide	Insektizide	Fungizide	Insektizide	Unkräuter/ Ungräser
					
Vorblüte 51–60					
Blüte 61–65	<b>Flint®</b> 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe §18a		<b>Flint®</b> 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe §18a		<b>Roundup® PowerFlex</b> 3,75 l/ha oder <b>Roundup® Rekord</b> 2,5 kg/ha
Blüte 65–69	<b>Teldor®</b> 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe		<b>Teldor®</b> 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe		
Nachblüte 70–72	<b>Luna® Experience</b> 0,21 je ha und m Kronenhöhe	<b>Enidor®*</b> 0,21 je ha und m Kronenhöhe §18a	<b>Luna® Experience</b> 0,21 je ha und m Kronenhöhe Art. 51	<b>Enidor®*</b> 0,21 je ha und m Kronenhöhe §18a	
Frucht- bildung 79–81					
Frucht- reife 82–85	<b>Teldor®</b> 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe		<b>Teldor®</b> 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe		
Nachernte					

# Erdbeeren 2021

## Fungizid-Empfehlung in Erdbeeren (Freiland)

Reihenbehandlung mit Dreidüsengabel



■ SDHI ■ Strobilurine ■ Hydroxyanilide ■ Stört Aufbau pilzlicher Zellmembran (Microbial) \* Weiße Fliege nur im Gewächshaus (GH)

## Steinobst und Erdbeeren

### Wichtige Hinweise

#### Flint®:

Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert.

Pflaumen: Max. 2 Anwendungen/Saison.

Kirschen: Max. 1 Anwendung/Saison.

#### Luna® Experience:

Kirschen/Pflaumen: Max. 2 Anwendungen /Saison

#### Teldor®:

Kirschen und Pflaumen: Max. 2 Anwendungen/Saison.

#### Serenade® ASO:

Erdbeeren: Max. 6 Anwendungen/Saison. Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck.

#### Envivor®:

Pflaumen: Spinnmilben und Gallmilben.

Kirschen: Spinnmilben. Max. 1 Anwendung/Saison.

Ende der Zulassung 31.07.2020, Abverkaufsfrist bis 31.01.2021, Aufbrauchfrist endet 31.01.2022

#### Movento® SC 100:

Zulassung in Erdbeeren gegen Blattläuse und Erdbeermilben bis 14 Tage vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 2 Anwendungen/Saison.

### Wartezeiten

#### Envivor®:

Pflaumen und Kirschen

21 Tage

#### Flint®:

Kirschen und Pflaumen

7 Tage

#### Erdbeeren

3 Tage

#### Luna® Experience:

Kirschen

7 Tage

#### Pflaumen

7 Tage

#### Luna® Sensation:

Erdbeeren

3 Tage

#### Serenade® ASO:

Erdbeeren

(F)

#### Teldor®:

Kirschen, Pflaumen

3 Tage

#### Movento® SC 100:

Erdbeeren

(F)

#### Roundup® PowerFlex:

Erdbeeren

3 Tage

#### Roundup® Rekord:

Obstgehölze

42 Tage

(ausgenommen himbeerartiges Beerenost)

#### Roundup® Rekord:

Steinobst

42 Tage

**Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanleitung lesen!  
Amtliche Warneaufrufe beachten!**

# Strauchbeerenobst 2021

**Himbeerartiges Beerenobst:** Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

**Johannisbeerartiges Beerenobst:** Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn

**Schalenobst:** Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertnuss, Mandel

Kultur	Präparat	Erreger	Aufwandmenge l/kg/ha	Max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	F/GH Freiland/Gewächshaus	Bemerkungen/Wartezeit
<b>Fungizide</b>						
Beerenobst	Teldor®	Botrytis cinerea	2,0 kg/ha	2	F	WZ: 7 Tage
Brombeeren	Flint® Flint®	Brombeerrost Rutensterben Rankenkrankheit	0,2 kg/ha 0,2 kg/ha	3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Himbeeren	Flint®	Rutensterben Himbeerrost	0,2 kg/ha 0,2 kg/ha	3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	Flint®	Amerik. Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeeren	Flint®	Amerik. Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	WZ: 14 Tage
Brombeeren	Folicur® <sup>1)</sup>	Brombeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Himbeeren	Folicur® <sup>1)</sup>	Himbeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	Folicur® <sup>1)</sup>	Säulenrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Johannisbeerartiges Beerenobst	Folicur® <sup>1)</sup>	Colletotrichum	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeeren	Folicur® <sup>1)</sup>	Säulenrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Brombeeren	Profiler®	Falscher Mehltau	2,6 kg/ha	2	F GH	WZ: 14 Tage WZ: 14 Tage WZ: F* nach der Ernte
<b>Insektizide</b>						
Himbeeren	SIVANTO® prime <sup>2)</sup>	Blattläuse	0,5 l/ha	2	GH	WZ: 3 Tage
<b>Akarizide</b>						
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß Stachelbeeren	Envidor® <sup>3)</sup>	Spinnmilben	0,4 l/ha	1	F	nach Blüte WZ: 14 Tage
Himbeere, Brombeere	Envidor® <sup>3)</sup>	Spinnmilben	0,4 l/ha	1	F	nach der Ernte
<b>Herbizide</b>						
Johannisbeerartiges Beerenobst	Roundup® Rekord	Ungräser/Unkräuter	2,5 kg/ha	1	F	WZ: 42 Tage (mit Abschirmung)

\* Wartezeit F = Anwendung bis vor der Blüte bzw. nach der Ernte, Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

 Genehmigung § 18 a/Art.51

<sup>1)</sup> Es wurden Schäden an der Kultur beobachtet. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach §18a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassungen gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de) („Produkte“).

 Zulassung

<sup>2)</sup> SIVANTO® prime: Anwendung im Gewächshaus nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.

<sup>3)</sup> Envidor: Zulassungsende 31.07.2020 Es gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 31.01.2021 und eine Aufbrauchfrist bis 31.01.2022.

**Flint®:** Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert.

# Das Obstbau-Expertenteam

## Zentrale Sonderkulturen

### Bayer CropScience

Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 4 a  
D-40764 Langenfeld  
Telefon (0 21 73) 20 76-0  
Telefax (0 21 73) 20 76-451



### Beratungsmanager Sonderkulturen

#### Jörg Geithel

Telefon (03 44 91) 2 39 88  
Telefax (03 44 91) 5 63 65  
Mobil (0172) 2 54 02 56  
joerg.geithel@bayer.com



### Teamleiter Vertrieb

#### Markus Borkowski

Telefon (0 67 27) 3 81 99 00  
Mobil (0172) 5 25 53 94  
markus.borkowski@bayer.com



### Beratungsmanager Sonderkulturen

#### Dr. Torsten Griebel

Telefon (0 63 59) 4 09 02 93  
Telefax (0 63 59) 4 09 02 94  
Mobil (0151) 54 37 07 07  
torsten.griebel@bayer.com

**Kostenloses  
AgrarTelefon  
0 800 - 220 220 9**

Notfallnummer bei Vergiftungen von Mensch oder Tier: (24 Std./7 Tage) Telefon 0214-30-20 220

## Impressum Obstbauspritzplan 2021

Herausgeber: Bayer CropScience Deutschland GmbH

Redaktion: Jörg Geithel, Frank Kuhmann

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Geithel, Frank Kuhmann

Layout: Palmer Hargreaves GmbH, Köln

Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Redaktionsanschrift:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Straße 4 a

D-40764 Langenfeld

Website: [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

Stand: 11/2020

BCSD00153917

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Bayer CropScience Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch

## Bayer-Obstbauberatung vor Ort



### Vertriebsberater

#### Alois Bachmaier

Telefon (0 80 81) 95 97 48  
Telefax (0 80 81) 95 97 48  
Mobil (0172) 2 54 02 31  
alois.bachmaier@bayer.com



### Vertriebsberater

#### Wolfram Seller

Telefon (0 54 76) 9 18 74 08  
Telefax (0 54 76) 9 18 74 09  
Mobil (0175) 4 33 14 32  
wolfram.seller@bayer.com



### Vertriebsberaterin

#### Nicole Geißler

Mobil: (0172) 2654734  
nicole.geissler@bayer.com



### Vertriebsberater

#### Christoph Lenter

Telefon (0 40) 36 19 14 74  
Telefax (0 40) 84 20 20 98  
Mobil (0171) 2 95 97 95  
christoph.lenter@bayer.com



unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Dachgesellschaft Bayer AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und

Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistzenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Verteiler oder Hersteller nicht haften.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.